

Presseinformation zum Muttertag am 11. Mai

Utl.: Alleinerziehende Mütter in Chile =

Wien (OTS) - Alljährlich bietet uns der Muttertag am 2. Sonntag im Mai die Gelegenheit, unseren Müttern zu danken und ihnen unsere Zuneigung zu zeigen. World Vision nützt diesen Anlass, um auf die Probleme und Schwierigkeiten von alleinerziehenden Müttern in Chile hinzuweisen. Auf sich selbst gestellt, müssen diese Frauen Tag täglich für das Überleben ihrer Familie kämpfen.

Weltweit vergrößert sich die Anzahl von Frauen, die unter der Armutsgrenze leben, ein Phänomen das im allgemeinen als "Feminisierung der Armut" bezeichnet wird. In Chile wirkt sich dieser Umstand besonders fatal aus. Mehr als 25 Prozent der chilenischen Frauen sind alleinerziehende Mütter. Meist leben sie in ärmlichen Verhältnissen, sind sozial und gesundheitlich nicht abgesichert und haben aufgrund ihres niedrigen Bildungsgrades und frühen Schwangerschaften keine Chance auf einen Arbeitsplatz. Durch die herrschende Armut ist es den Frauen unmöglich, eine Ausbildung zu absolvieren, und dem Teufelskreis der Armut aus eigener Kraft zu entfliehen. Der Alltag der alleinerziehenden Frauen in Chile ist durch Armut, Gewalt und Arbeitslosigkeit gekennzeichnet.

Die internationale Hilfsorganisation World Vision verbessert die Lebensqualität der betroffenen Familien durch eine gezielte Ausbildung der Frauen. Das Ausbildungs- und Entwicklungszentrum für Frauen CECADEM wurde 1995 von World Vision gegründet. Bisher konnten in Santiago und Temuco bereits 1.600 Personen (davon sind 95 Prozent Frauen) in verschiedenen Dienstleistungsbereichen ausgebildet werden. Die Weiterbildungsprojekte von World Vision eröffnen den Absolventinnen Türen, die ihnen zuvor verschlossen waren.

So berichtet Sandra Ponce, die einen Kurs für Internationale Küche besuchte: "Die Zeit meiner Ausbildung war für mich und meine Familie eine außergewöhnliche Erfahrung. Ich erkannte, dass ich mit meinen neuen Kenntnissen meinen eigenen Weg gehen kann. Jetzt möchte ich gemeinsam mit meinen Schulkollegen eine Bäckerei eröffnen." So wie Sandra haben auch alle anderen Absolventen mit dem staatlich anerkannten Zertifikat, das sie nach Beendigung des meist dreimonatigen Kurses erhalten, die Chance auf einen gut bezahlten,

angemessenen Arbeitsplatz. Damit soll ihnen die Chance gegeben werden, ihre Lebenssituation aus eigener Kraft zu durchbrechen. "Eine gute Ausbildung ist die beste Möglichkeit der Armut zu entfliehen, und das Selbstbewusstsein und die Würde einer Person zu stärken" meint Patricia Ruiz, Programmdirektorin von CECADEM.

WORLD VISION ist eine international tätige, überkonfessionelle christliche Hilfsorganisation mit den Schwerpunkten Entwicklungszusammenarbeit und Humanitäre Nothilfe. Weltweit werden rund 2 Millionen Patenkinder in mehr als 4000 Entwicklungs- und Soforthilfeprogrammen betreut. Der österreichische World Vision Verein unterstützt derzeit rund 7000 Patenkinder in sieben Entwicklungsländern .

~

Rückfragehinweis:

Helene Fink

Tel.: 01/522 14 22/36

Mobil: 0699/1 920 46 24

Fax 01/ 522 14 22/ 80

<mailto:helene.fink@worldvision.at>

<http://www.worldvision.at>

~

*** OTS-ORIGINALTEXT UNTER AUSSCHLISSLICHER INHALTLICHER
VERANTWORTUNG DES AUSENDERS ***

~

OTS0017 2003-05-09/09:00

~

090900 Mai 03

Link zur Aussendung:

http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20030509_OTS0017